



Jahresbericht 2018

Freiwillige Feuerwehr Altötting

Führungskräfte

Kommandanten



Alois Wieser
Kommandant



Robert Brunnbauer
stellv. Kommandant

Zugführer



h.l. Stefan Burghart, Florian Unterhitzenberger, Max Kamhuber, Rupert Maier (KBM)
v.l. Klaus Bledau (KBM), Dr. Robert Schröck, Alois Wieser (KBI)
es fehlt: Christian Zogler

Gruppenführer



h.l. Reiner Schafranek, Simon Estermaier, Herbert Unterstaller, Andreas Schimpfhauser, Michael Spermann
v.l. Johannes Unterhitzenberger, Christian Wieser
es fehlt: Peter Bauer, Peter Stöckl

Vorstandschaft



Vorsitzender	Stefan Burghart
stellv. Vorsitzender	Christoph Huber
Schriftführer	Martin Ellmaier
Kassenwart	Alexander Huber
stellv. Kassenwart	Franz Staudhammer
Kommandant	Alois Wieser jun.
stellv. Kommandant	Robert Brunnbauer
Aktivenvertreter	Christian Binder
Aktivenvertreter	Matthias Unterstaller

Zu den gewählten Mitgliedern wurden die Kameraden Max Kamhuber jun. und Felix Schafranek (Jugend), Stefan Gossner (Fähnrich), Andreas Schimpfhauser (stellv. Fähnrich) und Martin Salzinger (Stüberl) hinzuberufen.

Mannschaft

In der Freiwilligen Feuerwehr Altötting leisteten im abgelaufenen Kalenderjahr 86 Kameraden ihren Dienst am Nächsten. Davon waren 11 Jugendliche im Alter zwischen 12 und 16 Jahren in der Jugendfeuerwehr. Das Durchschnittsalter der Feuerwehrdienstleistenden lag 2018 bei 36 Jahren.



Aufnahmen, Beförderungen und Ehrungen

Aufnahme in die Feuerwehr

Dr. Josef Mitterpleininger

Elias Paul

Mattheo Schilling

Julian Schwägerl

Martin Zauner

Beförderung zum Feuerwehrmann

Quirin Hell

Beförderung zum Oberfeuerwehrmann

Markus Albrecht

Simon Gerich

Alexander Huber

Tobias Huber

Max Kamhuber jun.

Felix Schafranek

Beförderung zum Löschmeister

Johannes Unterhitzenberger

Christian Wieser

Beförderung zum Oberlöschmeister

Robert Brunnbauer

Alois Wieser jun.

Aufnahmen, Beförderungen und Ehrungen

Ehrung für 10 Jahre aktiven Dienst	Tobias Huber
Ehrung für 20 Jahre aktiven Dienst	Josef Dittrich Stefan Fischer Andreas Schimpfhauser
Ehrung für 25 Jahre aktiven Dienst	Martin Ellmaier Andreas Hinterschwepfinger Stefan Weindl Christian Zogler
Ehrung für 60 Jahre Mitgliedschaft	Fritz Gradl Eckbert Suttrop
Silbernes Ehrenkreuz KfV-Altötting	Franz Bender Theo Goßner
Ehrennadel der Jugendfeuerwehr	Michael Spermann
Ernennung zum Jugendwart	Max Kamhuber jun. Felix Schafranek

Lehrgänge

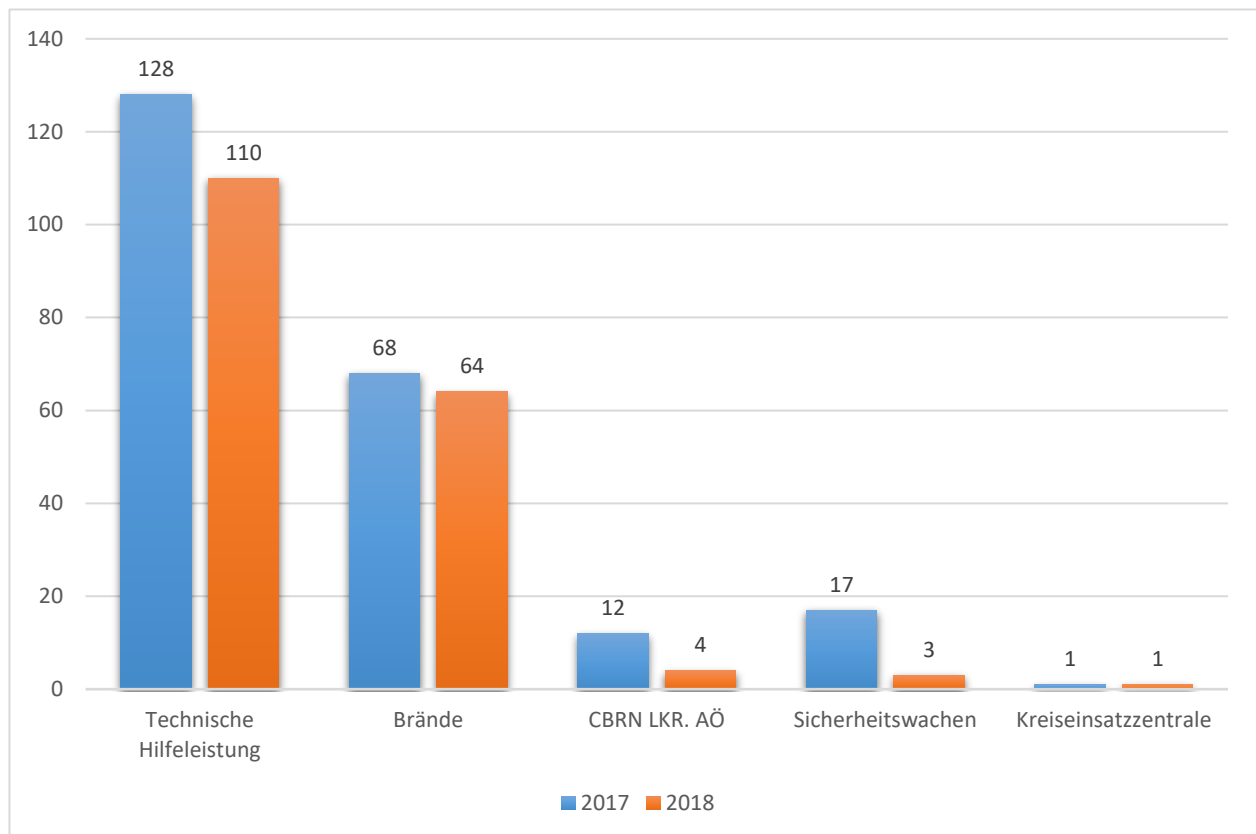
Markus Albrecht	CBRN Probenahme	BBK Ahrweiler
Markus Albrecht	Kettensägenausbildung	FF Neuötting
Peter Bauer	Symposium Teisendorf	KFV BGL
Peter Bauer	Patientenorientierte THL	FF Garching
Peter Bauer	THL für Führungskräfte	SFS Geretsried
Klaus Bledau	Symposium Teisendorf	KFV BGL
Klaus Bledau	Mess- und Nachweisttechnik	SFS Geretsried
Klaus Bledau	Fortbildung Führungskräfte CBRN	BBK Ahrweiler
Markus Brunnbauer	Fortbildung Führungskräfte CBRN	BBK Ahrweiler
Markus Brunnbauer	Maschinist für TS und Löschfahrzeuge	FF Neuötting
Robert Brunnbauer	Symposium Teisendorf	KFV BGL
Robert Brunnbauer	Zugführer	SFS Geretsried
Robert Brunnbauer	Technische Hilfeleistung Block 4	SFS Geretsried
Robert Brunnbauer	Brandbekämpfung mit Löschschaum	FF Altötting
Josef Dittrich	Fachteil für Ausbilder für AT-Träger	SFS Geretsried
Moritz Eber	Atenschutzgeräteträger	FF Burghausen
Simon Gerich	Texport Action Days	Freilassing
Simon Gerich	Sprechfunker	FF Neuötting
Simon Gerich	Träger von Chemikalienschutzanzügen	FF Burghausen
Simon Gerich	Truppmann Teil 2	FF Mehring
Peter Grandl	Kettensägenausbildung	FF Neuötting
Andreas Hinterschwepfinger	Patientenorientierte THL	FF Garching
Andreas Hinterschwepfinger	Truppführer	FF Emmerting
Tobias Huber	Truppmann Teil 2	FF Mehring
Maximilian Keßler	Absturzsicherung	FF Töging
Maximilian Keßler	Truppmann Teil 2	FF Mehring
Andreas Maier	Sprechfunker	FF Neuötting

Lehrgänge

Christoph Maier	Träger von Chemikalienschutzanzügen	FF Burghausen
Christoph Maier	Truppführer	FF Emmerting
Rupert Maier	Ölwehrgeräte – Führung	SFS Würzburg
Rupert Maier	Flugunfälle mit Kleinflugzeugen	SFS Regensburg
Andreas Mayer	Patientenorientierte THL	FF Garching
Christoph Mayer	Gruppenführer	SFS Geretsried
Dr. Josef Mitterpleininger	Atenschutzgerätewarte im Gasschutz	Hohenpeißenberg
Dr. Josef Mitterpleininger	Brandbekämpfung mit Löschschaum	FF Altötting
Felix Schafranek	Texport Action Days	Freilassing
Felix Schafranek	Absturzsicherung	FF Töging
Felix Schafranek	Truppmann Teil 2	FF Mehring
Reiner Schafranek	Symposium Teisendorf	KFV BGL
Reiner Schafranek	Fortbildung Führungskräfte CBRN	BBK Ahrweiler
Andreas Schimpfhauser	Symposium Teisendorf	KFV BGL
Dr. Robert Schröck	Symposium Teisendorf	KFV BGL
Julian Schwägerl	Kettensägenausbildung	FF Neuötting
Florian Weiherer	Truppmann Teil 2	FF Mehring
Alois Wieser jun.	Symposium Teisendorf	KFV BGL
Alois Wieser jun.	Mess- und Nachweisttechnik	SFS Geretsried
Alois Wieser jun.	Flugunfälle mit Kleinflugzeugen	SFS Regensburg
Alois Wieser jun.	Verbandsführer	SFS Regensburg
Christian Wieser	Symposium Teisendorf	KFV BGL
Christian Wieser	Fachteil für Ausbilder für AT-Träger	SFS Geretsried
Christian Wieser	Atenschutzgerätewart AGW 3	MSA Auer
Christian Zogler	Gerätewart	SFS Geretsried
Christian Zogler	Technische Hilfeleistung Block 4	SFS Geretsried

Einsatzstatistik

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 182 Einsätze abgearbeitet und dafür 160 Gesamtstunden an Einsatzzeiten aufgebracht. Dies ergibt 2.383 Personalstunden. Die Einsätze teilten sich wie folgt auf:



Bericht über das Vereinsleben

Die Vorstandschaft traf sich im vergangenen Jahr zu vier Vorstandssitzungen, um die vielen Vereinsveranstaltungen zu organisieren. In diesem Jahr wurde ein spezielles Augenmerk auf die Mitgliederwerbung gelegt. So wurde ein Ausschuss gegründet, der auch schon seine Arbeit aufgenommen hat. Wir freuen uns jetzt bereits über 18 neue fördernde Mitglieder. Besonders erfreulich ist, dass dadurch der Verein auf 411 Mitglieder angewachsen ist.

Die Jahreshauptversammlungen der umliegenden Wehren wurden gerne besucht. Ebenso nahmen der Kommandant und der Vorsitzende bzw. ihre Stellvertreter an verschiedenen Empfängen und Veranstaltungen der Stadt Altötting und den Altöttinger Vereinen sowie Verbänden teil.

Jahreshauptversammlung am 11. Januar 2018

Bereits zum siebten Mal fand nach dem alljährlichen Gottesdienst die Jahreshauptversammlung im Kultur- und Kongress FORUM statt. Seit der Eröffnung des Raiffeisensaals schätzt die Vorstandschaft die gute Veranstaltungstechnik und entschied sich auch in diesem Jahr wieder dafür.

Im vergangenen Jahr standen Veränderungen in der Leitung der Jugendfeuerwehr an. So wurden Max Kamhuber jun. und Felix Schafranek zu Jugendwarten ernannt, da Michael Spermann sein Amt abgab.



Neu im Gremium der Führungskräfte wurden Christian Wieser und Johannes Unterhitzenberger aufgenommen. Sie unterstützen nun tatkräftig als neue Löschmeister unsere Wehr.

Präventives Rückentraining

Im Rahmen einer Projektarbeit durften wir uns an einer präventiven Maßnahme zur Stärkung der Rumpf- und Rückenmuskulatur beteiligen.

An sechs Abenden im Frühjahr 2018, jeweils vor der wöchentlichen Feuerwehrübung, trafen sich die Kameraden im Feuerwehrhaus, um sich für den Alltag in der Feuerwehr oder auch im Berufsleben "rückenfit" zu halten.

Ein Team von jungen, angehenden Physiotherapeuten führte dazu Gymnastik- und Fitnessübungen durch und gab Tipps zum richtigen Tragen und Heben von Lasten oder zur richtigen Haltung für einen geraden Rücken.

Dabei durfte natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kommen, wenn bei einer lockeren Einheit auch mal der geforderte "Mut zum Doppelkinn" für viel Gelächter sorgte.

Wir unterstützten diese Semesterarbeit natürlich gerne und profitieren nunmehr von neuem Wissen, um uns für unser Ehrenamt fit zu halten.

Dienstsport

In den Wintermonaten trafen sich einige Kameraden insgesamt fünf Mal zum Dienstsport in der Turnhalle der Weiß-Ferdl-Mittelschule. Unter der Leitung von Reiner Schafranek wurde ein ausgewogenes und intensives Aufwärmprogramm in verschiedenen Übungen sowie in Form eines Zirkels vorgegeben. Damit der Spaß nicht zu kurz kam, konnten sich die Kameraden beim Hockey beweisen.

Auslieferung des neuen MTW „Florian Altötting 14/1“

Ein Tag, den sich alle herbeiwünschten, war der 01. März. An diesem Tag fuhren einige Kameraden zur Firma Furtner&Ammer nach Landau a.d. Isar. Sie durften das neue Fahrzeug nach Altötting heimholen. Das Fahrgestell wurde bereits letztes Jahr geliefert und heuer erfolgte der Ausbau. Die traditionelle Runde um die Hl. Kapelle durfte ebenso wenig fehlen, wie das Eintreffen mit Blaulicht und Martinshorn an unserem Feuerwehrhaus.



Wir bedanken uns an dieser Stelle für die große Spendenbereitschaft der Altöttinger Bevölkerung und vielen Unternehmen, die uns jedes Jahr so großzügig unterstützen. Ohne dem wären solche Anschaffungen nicht möglich. Der Verein konnte deshalb den größten Teil der Kosten übernehmen.

Frauenabend am 17. März 2018

DANKE sagten wir an diesem Abend unseren Feuerwehrfrauen und -Freundinnen für ihr großes Verständnis wenn der Ehemann, Familienvater oder Lebenspartner wieder einmal zum Einsatz ausrücken muss oder viele Übungsabende im Gerätehaus verbringt. Der Dienst in einer Feuerwehr fordert oft genug Rücksichtnahme der Ehe- oder Lebenspartner und dafür hat sich die Wehr- und Vereinsführung einfach mal mit einem Frauenabend bedankt. Nach einer kurzen Auffrischung der Erste-Hilfe- Kenntnisse und einem Feuerlöscher-Training verwöhnten wir anschließend die Damen mit einem tollen Abendessen.



Besuch des Stadtrates am 18. April 2018

Auf Einladung unserer beiden Kommandanten besuchte der Altöttinger Stadtrat gemeinsam mit Erstem Bürgermeister Herbert Hofauer nach einer Stadtratssitzung das Feuerwehrhaus. Die Kommandanten Alois und Robert nutzten diesen Besuch sich vorzustellen und die Arbeit der Feuerwehr zu präsentieren. Herzlichen Dank an die Besucherinnen und Besucher für den regen Austausch und das große Interesse an unserer Feuerwehr.



Vatertagsradeln am 10. Mai 2018

Das allseits beliebte Vatertagsradeln mit anschließendem Grillfest erfreut sich auch nach Jahren sehr großer Beliebtheit. Gut 70 Radler machten sich morgens auf eine Tour durch den Wald. Über Marktl und Perach ging es dem Inn entlang wieder zurück nach Altötting. Zuhause angekommen erwarteten sie frisch gegrillte Hendl und Braten der Fa. Leserer. Wir freuten uns über die vielen mitgeradelten Gäste aus Raitenhart und Neuötting. Unsere Feuerwehrfrauen und auch einige Aktive hatten wieder reichlich Salate angerichtet und Kuchen gebacken. Es war wie immer ein schönes Familienfest.



Fahrzeugsegnung 14/1 am 01. Juni 2018

Am 01. Juni 2018 bekam unser neuer Mannschafts-transportwagen Florian Altötting 14/1 den kirchlichen Segen. Gespendet wurde dieser von unserem Stadtpfarrer und Wallfahrtsrektor Prälat Günther Mandl und von unserem Kameraden und Wallfahrtsrektor aus Mariazell Superior Pater Michael Staberl.



Die Freiwillige Feuerwehr aus Mariazell in der Steiermark besuchte an diesem Wochenende zusammen mit ihrem Ersten Bürgermeister, Kommandanten und dem Wallfahrtsrektor unsere schöne Stadt, in der wir sie herzlich willkommen hießen. Ein Höhepunkt ihrer Reise war dabei unsere Fahrzeugweihe. Anschließend zogen wir zusammen zum Feuerwehrhaus. Danach stand ein Kameradschaftsabend auf der Altöttinger Hofdult auf dem Programm. Gemeinsam feierten wir bis in die frühen Morgenstunden. Unser Vorsitzender und unser Schriftführer begleiteten die Mariazeller Feuerwehrler zum Gottesdienst am Samstagvormittag in die Gnadenkapelle. Viele fleißige Kameraden bereiteten inzwischen das Weißwurstfrühstück im Feuerwehrhaus vor. Nach einer herzlichen Verabschiedung machten sich die Mariazeller über Burghausen wieder auf den Heimweg. Das Zusammentreffen von den freiwilligen Feuerwehrleuten der beiden großen Marienwallfahrtsorte zeigt einmal mehr die gute Verbindung zueinander.

Ausflug in den Skyline Park am 07. Juli 2018

An einem schönen Sommertag machten sich einige Kameraden mit ihren Familien auf den Weg nach Bad Wörishofen in den Skyline Park. So wurden auch die „Alten“ wieder zu Kindern. Besonders die Feuerwehrwasserbahn zog sie in ihren Bann. Bei den vielen Aktivitäten verging die Zeit wie im Flug und so machten sich alle zufrieden und gut gelaunt auf den Heimweg.



Weihnachtsfeier am 08. Dezember 2018

Vier Einsätze und eine Weihnachtsfeier, so titelte unser Facebook Bericht vom 08. Dezember. Heuer trafen sich die aktiven und passiven Mitglieder gemeinsam mit ihren Familien im Begegnungszentrum St. Christopherus zur traditionellen Weihnachtsfeier. Der besinnliche Teil wurde musikalisch von zwei Schülern der Berufsfachschule für Musik umrahmt. Während der Feier wurde die immer bei unseren Veranstaltungen einsatzbereite Löschgruppe zu einem Einsatz in eine Tiefgarage gerufen. Zum Glück dauerte der Einsatz nicht allzu lang. So waren die eingesetzten Kameraden pünktlich zum Abendessen zurück, was deren Partnerinnen auch nicht ganz unrecht war.

Jahresabschluss Übung am 13. Dezember 2018

Nicht wie gewohnt an Heiligabend, sondern bereits am 13. Dezember war bei uns im Feuerwehrhaus Bescherung. Pünktlich zur Jahresabschluss Übung lieferte die Firma Gstöttl – Brandschutz unsere neuen Einsatzhelme. Nach dem traditionellen Spindputzen bekam jeder Aktive seinen neuen Einsatzhelm übergeben. Anschließend fuhren wir zum gemeinsamen



Abendessen in den Gasthof Schex. Mit unseren Senioren ließen wir das Jahr in einer Fotopräsentation noch einmal Revue passieren und reisten mit den Adventsmännern Andreas und Stefan 22 Jahre zurück. Ein lustiger Sketch rief alte Erinnerungen wieder auf, in denen sich der Ein oder Andere wieder erkannte.

Weitere Termine und Veranstaltungen unseres Vereins

27. Januar: Ball der Vereine

04. August: Besuch des Grillfestes der Feuerwehr Neuötting

18. August: Ferienpassprogramm für die Altöttinger Kinder

04. Oktober: Kameradschaftsabend auf der Altöttinger Kirta

27. Oktober: Besuch des Weinfestes der VSSG Altötting im Schützenhaus im Gries

Selbstverständlich nahmen wir wieder an den zahlreichen kirchlichen Festen mit einer Fahnenabordnung oder auch mit der fast kompletten Mannschaft teil.

Jubiläen, Geburten, Hochzeiten

Wir durften gratulieren

zum 60. Geburtstag von Franz Bender, Franz Spermann und Theo Gossner



zum 80. Geburtstag von Eckbert Suttrop und Max Kamhuber sen.



Geburten:

03.04. Tobias Bauer, Tochter Hannah

26.05. Stefan Fischer, Sohn Tony

10.09. Michael Spermann, Sohn Franz

21.09. Johannes Unterhitzenberger, Tochter Lisa

25.10. Josef Mitterpleininger, Sohn Leo



Hochzeit:

19.09. Patrick Wimberger

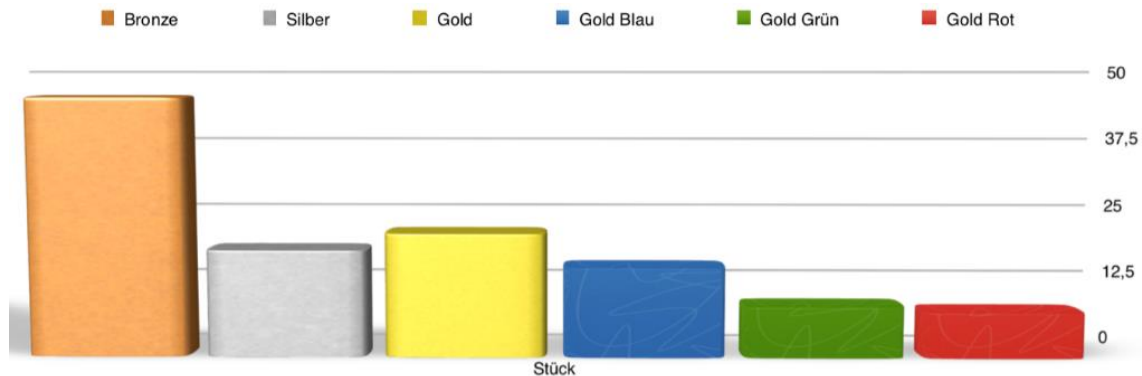


Martin Ellmaier

Schriftführer

Schiedsrichtergruppe THL

Insgesamt erwarben 2018 im Landkreis Altötting 120 Kameradinnen und Kameraden aus acht Feuerwehren das THL Abzeichen. Davon 46 die erste Stufe in Bronze als Einsteiger.



Neben dem geordneten Aufbau und der Abarbeitung eines Verkehrsunfalls mit eingeklemmter Person wird auch die Versorgung von Verletzten und das Wissen an anderen Geräten zur Technischen Hilfeleistung, wie der Motorsäge, dem Mehrzweckzug, Hebekissen oder Tauchpumpen geprüft. Somit stellt das Abzeichen eine hervorragende Möglichkeit zur Grundausbildung an allen typischen Geräten der technischen Hilfeleistung, welche bei vielen Feuerwehren zum täglichen Arbeitsgerät geworden sind, dar. Das Schiedsrichterteam „Technische Hilfeleistung“ aus Altötting will deswegen alle Feuerwehren im Landkreis Altötting weiter motivieren, das Leistungsabzeichen alle zwei Jahre fest in ihrem Ausbildungsplan zu etablieren.



Wir weisen auch darauf hin, dass das Leistungsabzeichen an die aktuelle Technik der Feuerwehrfahrzeuge angepasst ist und deswegen dem Grundaufbau bei Verkehrsunfällen perfekt entspricht. Es kann mit allen technischen Geräten abgelegt werden. Bei den Lehrgängen an den Feuerweherschulen wird auch der Rahmen für eine Flexibilität bei der Abnahme vorgegeben, um zu gewährleisten, dass das Leistungsabzeichen auf alle technischen Gegebenheiten der jeweiligen Feuerwehr angepasst werden kann. Bei Fragen dazu steht das Schiedsrichterteam gerne beratend zur Seite.

Robert Schröck
Schiedsrichter THL

Leistungsabzeichen

Im Jahr 2018 stellten sich drei Gruppen der Feuerwehr Altötting der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“. In dieser Leistungsprüfung werden die essentiellen Grundkenntnisse



eines jeden Feuerwehrangehörigen geprüft. Neben Knoten und Stichen wird die Fahrzeug- und Gerätekunde, aber auch das Wissen des Gruppenführers als Verantwortlichen für die taktische Durchführung des Löschangriffs schriftlich geprüft. Je nach abgelegter Leistungsstufe muss die Mannschaft auch Fragen zur Ersten Hilfe und zu Gefahrenzeichen beantworten oder bei Erreichen der Stufe 6 zusätzlich eine schriftliche Prüfung ablegen. Ebenso wird der

einwandfreie technische Zustand der Feuerlöschkreiselpumpe durch eine Trockensaugprobe mit angeschlossener Saugleitung getestet. Leider wird uns diese Leistungsprüfung noch lange im Gedächtnis bleiben, da wir aufgrund eines plötzlichen, altersbedingt aufgetretenen Defekts in der Entlüftungseinrichtung unseres LF 16, für die Trockensaugprobe bei allen Gruppen auf ein Ersatzfahrzeug ausweichen mussten. Wir bedanken uns bei den Schiedsrichtern der Feuerwehr Burghausen, Helmut Kreupl, Herbert Reiff und Robert Stey für die Abnahme der Prüfung und das Entgegenkommen.



Die Führung der Feuerwehr freut sich über den Erfolg der Gruppen. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden und dem Ausbildungsteam um Max Kamhuber und Peter Stöckl für ihr Engagement und die aufgebrachte Zeit. Neben der wichtigen Grundausbildung werden mit dem Leistungsabzeichen aber auch der Zusammenhalt und die Kameradschaft gefördert, ohne die eine erfolgreiche Feuerwehrrarbeit nicht möglich ist.

Folgende Abzeichen wurden abgelegt:

- Bronze:** Maximilian Keßler, Andreas Maier, Andreas Rapp, Julian Schwägerl
- Silber:** Moritz Eber, Simon Gerich, Peter Grandl, Tobias Huber, Florian Weiherer
- Gold:** Markus Albrecht, Max Kamhuber jun., Christoph Maier, Dr. Josef Mitterpleininger, Alois Wieser jun.
- Gold/Blau:** Markus Brunnbauer, Richard Stöckl
- Gold/Grün:** Tobias Bauer, Andreas Mayer, Martin Salzinger, Christian Wieser
- Gold/Rot:** Stefan Burghart, Christoph Huber

Robert Schröck
Schiedsrichter THL

Aufgabenbereiche

Damit die Feuerwehr Altötting 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag einsatzbereit sein kann, müssen alle Fahrzeuge, Gerätschaften, persönliche Schutzausrüstungen, Messgeräte, Atemschutzgeräte sowie die EDV, das Gebäude und noch vieles mehr voll funktionsfähig sein.

In den letzten Jahren hat sich das Aufgabengebiet unserer Gerätewarte deutlich erweitert. Mittlerweile spricht man bei den Begriff Gerätewartung nicht nur von der Wartung der Fahrzeuge, sondern der Wartung und Instandhaltung aller Gerätschaften für den Einsatzdienst. Hierfür wurde ein Aufgabenorganigramm, welches die gesamte Feuerwehr umfasst, erarbeitet. Ein Auszug aus diesem Organigramm stellt die laufenden Arbeitsbereiche dar:

Leiter der Feuerwehr			
Atemschutz	Fuhrpark	Gebäude	Geräte
	Einsatzkleidung	Messgeräte	
Einsatzplanung	Einsatz- nachbearbeitung	EDV-Betreuung	Verwaltung

Um den steigenden gesetzlichen Vorschriften gerecht zu werden, umfasst das Aufgabengebiet sämtliche Wartungsarbeiten an unseren rund 2.200 Gerätschaften, davon sind 730 prüfpflichtig. Ein großer Bestandteil der laufenden Arbeiten ist außerdem die Verwaltungsarbeit. Dazu gehört neben der Einsatzplanung- sowie Nachbearbeitung auch der vorbeugende Brandschutz. Denn der Brandschutz einer Kommune umfasst neben dem abwehrenden eben auch den vorbeugenden Brandschutz. In allen Aufgabenbereichen wurden für die Bewältigung insgesamt gut 2.500 Stunden aufgebracht.

Alois Wieser jun.
Leiter der Feuerwehr

Atemschutz

Ein Atemschutzgeräteträger ist in einem Brandeinsatz extremen Situationen ausgesetzt, denn von ihm wird einiges an Wissen und das richtige Vorgehen abverlangt. Um die 30 Atemschutzgeräteträger der Feuerwehr Altötting bestens für den Ernstfall vorzubereiten, wurden im Jahr 2018 insgesamt acht Atemschutzübungen abgehalten.

Zu Beginn des Jahres wurde in einer praktischen Stationen Ausbildung auf die Grundlagen im Atemschutzeinsatz eingegangen. Die Grundlagen sind für die richtige Entscheidung und das richtige Vorgehen im Brandeinsatz von entscheidender Bedeutung.



Bei der Firma Hinterberger ergab sich folgendes Übungsszenario: ein Mitarbeiter ist während der Reinigungsarbeiten eines Tankwagens ohnmächtig geworden und musste aus dem Tankwagen gerettet werden. Hierbei konnten die Geräteträger die Erfahrung machen, in einen engen Behälter einzusteigen und eine Person richtig aus dieser Gefahrensituation zu retten.

In einer vorübergehend leerstehenden Wohnung der Stadt Altötting konnte optimal ein Zimmerbrand in einem Mehrfamilienhaus geübt werden. Dabei wurde großer Wert auf das Schlauchmanagement sowie das zügige aber sichere Vorgehen im Innenangriff gelegt. Das Treffen der richtigen Maßnahmen aufgrund der angenommenen Wärmeentwicklung konnte hier bestens integriert werden.



Auch in diesem Jahr waren wir wieder in der glücklichen Lage ein „Abrissobjekt“ für eine Atemschutzübung nutzen zu können. Das große Mehrfamilienhaus, welches zum Abriss leer stand, eignete sich bestens für das Übungsszenario „Kellerbrand mit Personen in Gefahr“. Bei dieser Übung wurden die Atemschutzgeräteträger künstlich in Stress gesetzt, da sie auch bei einer Übung schnell und richtig handeln müssen. Um die Übungskünstlichkeit so gering wie möglich zu halten, konnte sogar mit Wasser am Rohr vorgegangen werden.

Auch die Abgabe von Wasser war möglich.

An den Texport Action Days in Freilassing nahmen wieder zwei Teilnehmer unserer Wehr teil. Bei dieser Veranstaltung stand die praktische Ausbildung im Vordergrund. In einem holzbefeuerten Übungscontainer konnten die Teilnehmer an ihre Grenzen gehen. Zu wissen, wann es für den Atemschutztrupp im Brandeinsatz zu „warm“ wird, ist für die Sicherheit des eingesetzten Trupp

von entscheidender Bedeutung. Von dieser Veranstaltung konnten wieder neue Ideen mitgenommen und an die Kameraden weitergegeben werden.

Die Atemschutzgeräteträger mit der Zusatzausbildung zum Tragen von Chemikalienschutzanzügen (CSA) müssen jährlich eine Einsatzübung in diesem Bereich absolvieren. Zum Ende des Jahres wurde also wieder diese Pflichtübung abgehalten. Nachdem in einer theoretischen Einleitung auf die jeweiligen Anzüge der Feuerwehr Altötting sowie auf die Einsatzgrundsätze eingegangen wurde, konnten sich die Teilnehmer in einem Parcours der durch das ganze Gerätehaus führte, mit dem CSA vertraut machen.



Zum Ende des Ausbildungsjahres wurde, wie in jedem Jahr, die Atemschutzübungsstrecke in Burghausen besucht. An dieser Pflichtübung nahmen alle Atemschutzgeräteträger teil.

Die jährliche Unterweisung stand in diesem Jahr als letzte Übung auf dem Plan. Zusammen mit den Führungskräften wurde in einem theoretischen Vortrag auf die Grundlagen sowie auf die Taktik im Brandeinsatz eingegangen.



Um nach jedem Einsatz oder jeder Übung die Einsatzbereitschaft wiederherzustellen, arbeiten vier Kameraden der Feuerwehr Altötting in der Atemschutzwerkstatt. In diesem Jahr wurden 331 Atemschutzmasken gereinigt und desinfiziert sowie anschließend geprüft. Bei den Lungenautomaten fielen insgesamt 72 Prüfungen an. Um die verbrauchte Atemluft in den Atemluftflaschen wiederaufzufüllen, wurden 132 Atemluftflaschen mittels unseres Atemluftkompressors gefüllt.

Durch die großzügige Überlassung einer Chemikalienschutzanzugwaschmaschine durch die Firma Wacker, können wir nun vier Schutzanzüge gleichzeitig waschen und anschließend trocknen. Da die Werkfeuerwehr Wacker aufgrund des hohen Gebrauchs mehrerer Anzüge keine Verwendung mehr für dieses Gerät fand, konnten wir dieses Gerät kostenfrei abholen. Hierfür möchten wir uns nochmals recht herzlich bedanken und freuen uns sehr über diese Arbeitserleichterung.

Christian Wieser
Ausbilder Atemschutz

Peter Bauer
Leiter Atemschutz

Jugend

Zum zweiten Mal starteten wir in das neue Jahr mit unserer Christbaumsammelaktion. Wie bereits im Jahr 2017 sammelten wir im gesamten Stadtgebiet Altötting Christbäume gegen eine freiwillige Spende ein. Wir bedanken uns beim Bauhof Altötting für die Bereitstellung der Fahrzeuge sowie bei der Firma Ostermaier für die anschließende Entsorgung.



Nachdem wir das Übungsjahr mit einer Funkübung begonnen hatten, stand eine Besichtigung der Werkfeuerwehr des Chemiepark Werk Gendorf auf dem Programm. Dort wurde uns gezeigt, wie sich eine Werkfeuerwehr von einer kommunalen Feuerwehr unterscheidet und welche speziellen Aufgaben die Einsatzkräfte dort erwarten. Besonders die hierfür nötigen Spezialfahrzeuge beeindruckten unsere Jugendlichen sehr.

Nachdem allmählich der Sommer nahte, wartete auf unsere Jugendlichen eine besondere, vor allem handwerkliche Herausforderung. Beim Bau der „Feuerwehrklappstühle“, bestehend aus Holz und alten Feuerwehrschräuchen, tüftelten sie mit großer Freude an ihren eigenen Meisterwerken. Nach zwei Übungsabenden hatten alle einen eigenen Stuhl gebaut und konnten diesen voller Stolz mit nach Hause nehmen.



Am 21. Juli stand nach zwei Jahren endlich wieder eine 24h-Übung auf dem Programm. Beginnend von Samstag Vormittag 8:00 Uhr bis Sonntag Vormittag 8:00 Uhr galt es, verschiedenste Übungsszenarien abzuarbeiten.

Der Vormittag begann bereits sehr turbulent. Nachdem wir eine Person befreiten, welche nach einem Forstunfall unter einem Baum eingeklemmt wurde, ging es gleich mit einer ausgelösten Brandmeldeanlage weiter.

Aufgrund eines realen Einsatzes, bei dem unsere Wehrmänner die Kameraden aus Winhöring bei einem Gebäudebrand unterstützten, wurde der Tagesablauf etwas durcheinander gewürfelt. Nichtsdestotrotz setzten wir die 24h-Übung am Nachmittag fort.

Nun stand auch gleich ein Highlight auf dem Programm. Unsere Nachbarn aus Neuötting veranstalteten aufgrund des 45-jährigen Jubiläums ihrer Jugendfeuerwehr eine große Übung. Wir bedanken uns für die Einladung und die Gestaltung der Übung.

Nach einer Runde Fußball stärkten wir uns am Abend beim gemeinsamen Grillen im Feuerwehrhaus. Doch der Tag war noch lange nicht vorbei. Bis zum Tagesanbruch galt es noch eine Ölverschmutzung auf einem Gewässer zu beseitigen sowie einen Mülltonnenbrand zu löschen. Alles in allem ein sehr anstrengender aber sicher auch spaßiger Tag für uns alle. Denn auch für die Jugendausbilder ist dies immer ein tolles Event.

Am 18. August besuchte uns, wie jedes Jahr, der Ferienpass. Rund 40 Kinder konnten an verschiedenen Stationen wie unserem Feuerlöschtrainer, einem Hindernissparcours oder dem Notrufsimulator spielerisch unsere Feuerwehr kennenlernen. Vielleicht konnten wir ja den ein oder anderen für die Mitgliedschaft in unserer Jugendgruppe begeistern.

Im November stand die interne Wahl des Jugendsprechers der JFW Altötting an. Der Jugendsprecher und sein Stellvertreter vertreten unsere Jugendgruppe in allen wichtigen Belangen. Sie sind sozusagen das Bindeglied zwischen Jugendausbildern und den Jugendlichen. Gewählt wurden Jonas Eder und Martin Unterstaller. Besonders erfreulich ist, dass unser Jonas kurze Zeit darauf bei der Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehren des Landkreises Altötting zum stellvertretenden Kreisjugendsprecher gewählt wurde. Wir wünschen ihm viel Spaß und Erfolg in seinem neuen Amt.



Auch dieses Jahr nahmen wieder sieben Altöttinger Jugendfeuerwehrlern am Wissenstest erfolgreich teil. Dieser ist ein wichtiger Bestandteil in der Jugendausbildung, da hier viele theoretische Grundkenntnisse abgeprüft werden.

Die Adventszeit wurde traditionell mit dem Christbaumaufstellen im Feuerwehrhaus eingeläutet. Im Anschluss bastelten die Jugendlichen Vogelhäuschen als kleines Weihnachtsgeschenk für ihre Lieben.

Am 21. Dezember trafen wir uns mit unseren Jugendkameraden aus dem Landkreis Altötting in Burghausen und nahmen gemeinsam das Friedenslicht der Kameraden aus Österreich entgegen. Im Anschluss darauf freuten sich die Jugendlichen auf den alljährlichen MC Donalds Besuch.

Insgesamt fanden im abgelaufenen Jahr 26 Jugendübungen statt, wobei die Ausbilder gesamt rund 360 Stunden für die Vorbereitung und Durchführung aufwendeten. Weiterhin wirkten bei mehreren Übungen der aktiven Mannschaft Jugendliche als Verletztendarsteller mit.

Zusätzlich zur internen Jugendausbildung führten wir wie jedes Jahr an zehn Terminen Brandschutzerziehungen für Kindergärten und Schulen durch. Hierfür wurden weitere 38,5 Stunden investiert.

Unser großer Dank gilt den Jugendausbildern Simon Gerich, Michael Spermann, Matthias Unterstaller und Max Hiergeist für die Unterstützung und euer Engagement.

Max Kamhuber jun. und Felix Schafranek
Jugendwarte



Kreiseinsatzzentrale

Die Statistik der Kreiseinsatzzentrale Altötting (KEZ) für das Berichtsjahr sieht folgendermaßen aus:

	Anzahl	Kräfte	Dauer (Std.)
Ausbildung	6	6	36
Einsätze	1	3	3
Organisation	1	2	40
Übung allgemein	1	2	8
Übung Werk	2	6	12
Gesamt	11	19	99

EINSÄTZE - AUSBILDUNG – ÜBUNGEN: 2018 blieb der Landkreis vor größeren Unwettern und anderen Einsatzlagen, die eine Alarmierung der KEZ erfordert hätten, verschont. Lediglich am 23.09.2018 wurde die KEZ auf Bereitschaft aktiviert. Bei zwei Übungen in den Chemiewerken des Landkreises (Wacker und Chemiepark Gendorf) war die KEZ eingesetzt. Das Sandsack-Logistikkonzept wurde am 15.09.2018 zusammen mit den Einsatzeinheiten Haiming/ Niedergottsau und Emmerting/ Mehring beübt.

TECHNIK: Im Berichtsjahr wurde durch den Landkreis als Träger der KEZ ein drittes festeingebautes Digitalfunkgerät beschafft und eingebaut. Die sichtbarste Neuerung ist aber der Ersatz des, mittlerweile in die Jahre gekommen, selbstgebaute Funktisches. Dieser wurde 2003 selbst gebaut, war aber durch die technischen Änderungen nicht mehr anpassbar. Der neue modular aufgebaute Funktisch aus dem Hause Knürr (Arnstorf) wurde im November von der Fa. Abel & Käufl geliefert und montiert. Er ist jederzeit ausbaubar, die KEZ ist somit für die Zukunft, auch von der Möblierung her, gerüstet.

An dieser Stelle allen Kameraden in der KEZ, dem Landkreis Altötting, insbesondere dem mittlerweile in Ruhestand gegangenen Katastrophenschutz-Sachbearbeiter Ignaz Brandmüller, seinem Nachfolger Bernhard Weber, dem KBM Martin Estermaier und auch den Kameraden der Feuerwehr Altötting besten Dank für die Mitarbeit, die Unterstützung und das Verständnis für die Arbeit der KEZ.

Florian Unterhitzberger

techn. Leiter Kreiseinsatzzentrale (KEZ)

Seniorenstammtisch

Die Feuerwehr-Senioren trafen sich im vergangenen Jahr wieder jeden 2. Dienstag im Monat im Münchner Hof zu ihrem Stammtisch. Erfreulicherweise konnten wir 2018 einen Neuzugang in unseren Reihen begrüßen.

An zahlreichen Veranstaltungen der Feuerwehr waren die Senioren vertreten, z.B. Fronleichnam, Lichterprozession, Vatertagsradeln, Dultbesuch, Totengedenken und der Weihnachtsfeier.

Die Senioren hielten ihre alljährliche kleine Weihnachtsfeier im Gasthof Zwölf-Apostel ab. Als Gäste konnten wir unseren Vorstand Stefan mit seinem Stellvertreter Christoph sowie unseren Kommandanten Alois begrüßen.

Heuer feierten zwei Kameraden ihren 80. Geburtstag. Bereits im Februar konnten wir Eckbert Suttrop und am 24. Dezember Max Kamhuber sen. gratulieren.

An dieser Stelle möchten sich die Senioren bei der Vorstandschaft und allen Kameraden für das kameradschaftliche Miteinander bedanken und wünschen allen Aktiven ein frohes, gesundes und ein unfallfreies neues Jahr.



Franz Bender
Chronist

Einsatzbilder



Einsatzbilder



Gedenken

**In Ehrfurcht und Anerkennung gedenken wir unseren
verstorbenen Feuerwehrkameraden und
Vereinsmitgliedern.**



**Wir danken Ihnen für Ihre Kameradschaft, für Ihre
Einsatzbereitschaft und Ihren Dienst am Nächsten.**

Impressum

Herausgeber	Freiwillige Feuerwehr Altötting e.V. Burghauser Str. 28 84503 Altötting 08671/4737 www.feuerwehr-altoetting.de info@feuerwehr-altoetting.de
Zusammenstellung	Christian Wieser Stefan Burghart
Bildnachweise	Seite 11 Stadt Altötting Seite 12 Stadt Altötting Seite 24 timebreak21, PNP Seite 25 timebreak21, PNP

Vervielfältigung, auch auszugsweise nur nach schriftlicher Genehmigung durch die
Leitung der Feuerwehr Altötting zulässig, Irrtum vorbehalten,
Stand: Januar 2019